Morgen-Ausgabe.

Annoncen-Annahme-Bureaus: In Posen außer in der Expedition bei Krupski (C. H. Ulrici & Co.) Breitestraße 14; in Gnesen bei Herrn Th. Spindler, Markt- u. Friedrichstr.-Ecke 4, in Grätz bei Herrn L. Streisand; in Frankfurt a. M.: G. L. Daube & Co.

Posener Zeitung.

Fünfundsiebzigster Jahrgang.

Annoncen-Annahme-Bureaus: In Berlin, Hamburg, Wien, München, St. Gallen: Rudolph Mosse; in Berlin, Breslau, Frankfurt a. M., Leipzig, Hamburg, Wien u. Basel: Haasenstein & Vogler; in Berlin: A. Retemeyer, Schloßplatz; in Breslau: Emil Kabath.

Nr. 561.

Das Abonnement auf dies mit Ausnahme der Sonntage täglich erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt Posen 1⅚ Thlr., für ganz Preußen 1 Thlr. 24½ Sgr. — Bestellungen nehmen alle Postanstalten des In- u. Auslandes an

Freitag, 29. November

(Erscheint täglich zwei Mal.)

Inserate 2 Sgr. die sechsgespaltene Zeile oder deren Raum, dreigespaltene Reklamen 5 Sgr., sind an die Expedition zu richten und werden für die an demselben Tage erscheinende Nummer nur bis 10 Uhr Vormittags angenommen.

1872.

Amtliches.

Berlin, 28. November. Dem Geh. Kommerz.-Rath Gerson von Bleichröder hierselbst ist Namens des Deutschen Reiches das Exequatur als großbritann. General-Konsul in Berlin ertheilt worden; der Notariats-Kandidat Franz Joseph Ricklin zu Erstein ist zum Notar für den Friedensgerichts-Bezirk Saarburg, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Saarburg, und der bairische Notariats-Konzipient Eduard Hüttlinger zu Neustadt an der Hardt zum Notar für den Friedensgerichts-Bezirk Pfalzburg, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Lixheim, der Advokat Nikolaus Eugen Dourt in Metz ist zum Anwalt bei dem kaiserl. Landgerichte daselbst; der bair. Notariats-Kandidat Alexander Alzheimer aus Marktbreit, zur Zeit in Altkirch, ist zum Notar für den Friedensgerichts-Bezirk Barr, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Dambach, ernannt; der bisherige königl. Wegebau-Kondukteur Eugen Reißner zu Syke bei Bremen ist zum königl. Landbaumeister ernannt und demselben die technische Hilfsarbeiterstelle bei der Landdrostei zu Osnabrück verliehen worden; die Wahl des Oberlehrers Chun zum Rektor der höheren Bürgerschule in Diez ist genehmigt worden.

Telegraphische Nachrichten.

Dresden, 28. November. In der ersten Kammer kam heute das Gesetz über die Organisation der Behörden zur Abstimmung. Dasselbe wurde mit den von der Ausschußminorität vorgeschlagenen Abänderungen und zwar mit 23 gegen 20 Stimmen angenommen. Für die Annahme in dieser Form, entgegen dem Vorschlage der Regierung, stimmte auch Prinz Georg von Sachsen.

München, 28. November. Heute fanden hier die Gemeindewahlen unter sehr zahlreicher Betheiligung der Wahlberechtigten statt. Im 1., 2., 4., 5., 6 und 7. Wahlbezirke wurden die Kandidaten der Fortschrittspartei und im 3., 8., 9. und 10. Wahlbezirk die Kandidaten der Ultramontanen gewählt.

Wien, 28. Nov. Die heutige „Wiener Zeitung" veröffentlicht in ihrem amtlichen Theile ein Schreiben des Kaisers an den Minister des Innern, durch welches der Reichsrath auf den 12. k. Mts. einberufen wird.

Wien, 28. Nov. Die Minister versammelten sich heute Vormittag im Bureau des Ministerpräsidenten zu einer Vorbesprechung und begaben sich alsdann in die Hofburg. Mittags fand das Ministerkonseil unter dem Vorsitz des Kaisers statt. Hauptberathungsgegenstände sind die Wahlreform und die Frage, ob direkte Wahlen auch auf Galizien auszudehnen seien. (Priv.-Dep. d. Pos. Ztg.)

Pest, 27. November. Einer Mittheilung des „Pester Lloyd" zufolge ist Graf Lonyay nach Wien abgereist, um dem Kaiser über die Differenz mit dem Honved-Oberkommando und nebenbei über die allgemeine Lage Bericht zu erstatten. Das Blatt versichert, Lonyay werde dem Kaiser versichern, daß keine erheblichen Anzeichen vorlägen, daß das Kabinet nicht mehr das Vertrauen seiner Partei besitze. Es sei aber andererseits nicht zu leugnen, daß das Kabinet in den letzten Tagen von der Deakpartei nicht die gewünschte Unterstützung gefunden habe. Weitere Entschließungen seien selbstverständlich dem Kaiser anheimgestellt.

Paris, 28. Novbr. Die gesammten Morgenblätter sprechen sich einstimmig dahin aus, daß Thiers der heutigen Sitzung beiwohnen werde und die Majorität ihm gesichert sei. (Priv.-Dep. d. Pos. Ztg.)

Versailles, 28. November. Der „Agence Havas" zufolge erhält sich noch immer die Hoffnung, daß eine Verständigung in den schwebenden Differenzen zwischen dem Präsidenten der Republik und der Kommission Kerdrel erzielt werde. — Die Regierung beabsichtigt, wie in unterrichteten Kreisen versichert wird, in der Nationalversammlung zu beantragen, eine Kommission zu ernennen, welche mit der Vorberathung eines Gesetzentwurfs über die Ministerverantwortlichkeit, sowie mit der Vorbereitung der in der Botschaft angekündigten weiteren legislativen Reformen beauftragt werden solle. — Heute Mittag findet außerordentlicher Ministerrath statt, in welchem die von der Regierung zu beobachtende Haltung definitiv festgestellt wird. — Thiers wird, wie bestätigend gemeldet wird, der heutigen Sitzung der Nationalversammlung wahrscheinlich beiwohnen.

Versailles, 28. Nov. Die Hoffnung auf Verständigung erhält sich. Es wird versichert, die Regierung beabsichtige zu beantragen, eine Kommission zu ernennen zur Vorberathung des Gesetzentwurfs über Ministerverantwortlichkeit, sowie über die in der Botschaft im Weiteren angekündigten legislativen Reformen. Mittags findet ein Ministerrath statt, worin definitive Regierungserhaltung festgestellt wird. Thiers wohnt wahrscheinlich der heutigen Nationalversammlung bei.

Madrid, 27. November. Ueber die aufständischen Bewegungen in verschiedenen Theilen des Landes wird gemeldet:

Ein Haufen von Insurgenten, der republikanischen Partei angehörig, drang, den Abmarsch der Garnison benutzend, in ein Quartier der Stadt Murcia ein. Es entspann sich ein hartnäckiger und blutiger Kampf der Aufständischen mit den geringen zurückgebliebenen Streitkräften, wobei 8 Zivilgarden getödtet wurden. Heute haben die Truppen Verstärkungen erhalten und die Insurgenten mit großen Verlusten wieder aus der Stadt geworfen — Auch Livares (in der gleichnamigen Provinz) ist von Truppen besetzt; die Aufständischen werden lebhaft verfolgt. — Oberst Gurra hat die Insurgentenbanden in Andalusien geschlagen und ihnen Pferde, Kriegsmaterial und einige Gefangene abgenommen. Die bei Arcos stehenden Insurgenten sind völlig zersprengt und haben viele Gefangene in den Händen der Truppen zurückgelassen.

Venedig, 27. Novbr. Die angeordnete Quarantäneaufhebung wurde durch eine ministerielle Kontreordre zurückgezogen und bedeutende Verschärfung derselben anbefohlen. (Priv.-Dep. d. Pos. Ztg.)

Konstantinopel, 28. November. Der hiesigen „Agence Reuter-Havas-Bullier" geht die Mittheilung zu, daß der Generalgouverneur von Syrien, Raschid Pascha, auf das ihm übertragene Portefeuille des Ministeriums des Aeußern verzichtet hat und daß der seitherig Minister des Aeußern, Khalil Pascha, auf seinem Posten verbleibt. — Der Generalgouverneur von Syrien, Raschid Pascha, ist an Stelle Khalil Pascha's zum Minister des Aeußern ernannt.

Bukarest, 27. November, Nachmitt. Soeben sind die Kammern vom Fürsten Karl in Person eröffnet worden. Die mit lebhaftem Beifall aufgenommene Thronrede konstatirt befriedigende Beziehungen zum Auslande und eine so günstige Finanzlage, daß keinerlei Anleihe nothwendig erscheint. Die Thronrede erwähnt ferner, daß über 900 Kilometer Eisenbahnen bereits im Betriebe seien. Die Linien Pitesti Crajova und Severin-Vecserova würden demnächst in Angriff genommen und dem Gesetze gemäß ausgebaut werden. Von der Linie Pitesti-Galacz-Roman werde schon heute ein solches Erträgniß erhofft, daß die budgetmäßigen Annuitäten werden vermindert werden können. Die Thronrede versichert, daß das Tabaksmonopol und die Stempelgesetze günstige Finanzresultate geliefert haben und verspricht endlich Reformen in allen Verwaltungszweigen.

Brief- und Zeitungsberichte.

⊙ **Berlin**, 28. Nov. Das war heute wieder eine sehr stürmische Sitzung. Auf der Tagesordnung des Abgeordnetenhauses stand der Antrag Mallinckrodt's, der die Zurücknahme einer Falk'schen Verordnung fordert, wonach den Schulschwestern und andern Mitgliedern religiöser Korporationen das Unterrichten in öffentlichen Schulanstalten verboten wird. Der Antragsteller Mallinckrodt entblödete sich nicht, dem Minister ohne Weiteres vorzuwerfen, er habe mit seinem Reskript schlechtweg die Verfassung verletzt. In einstündiger Rede entwickelte er die großen Verdienste namentlich der Schwestern, die am meisten von der Verordnung betroffen würden, und hielt für inkonsequent, ja für unzulässig, Personen vom Lehramt auszuschließen, die ihre Befähigung nachgewiesen hätten. Redner erblickt in diesem Vorgehen gegen die Kongregationen eine Gehässigkeit des Staates gegen die ganze katholische Kirche. Dr. Falk antwortete in selbständiger Rede. Wir dürfen uns, sagte der Minister, den Ernst der Situation nicht verhehlen. Der Ultramontanismus steht gegen uns in systematischer Agitation für Interessen, welche denen des Staates zuwiderlaufen. Ist zuzugeben, daß die Verordnung ihre Härten hat, so kann nicht die Rede davon sein, sie stehe außerhalb der Verfassung. Der Staat hat das Bestätigungs-, also auch das Versagungsrecht. Wir sind sehr gewissenhaft, sehr langsam vorgegangen, aber wir beharren auf unserem Standpunkte, der streng rechtlich ist. Gestehen wir uns, ungeheuer viel ist gefehlt worden seitens der Staatsregierung durch zu viel Nachsicht und Gehenlassen. Dem will ich mich nicht schuldig machen. Der Ultramontanismus begehrt eine Macht im Staate, die größer sein soll als die des Staates. Da gehört sich, daß wir ihm ein Halt! zurufen. Die Mitglieder der Kongregationen legen Gelübde ab vor Oberen, die oft nicht einmal preußische Staatsangehörige sind, die also Interessen verfolgen, die mit denen unseres Staates sich nicht decken. Der Minister begehrte vom Hause ein Vertrauensvotum. Seine Rede wurde fast nach jedem Satze von stürmischem Beifall der Linken unterbrochen. Bethusy-Huc befürwortete den Uebergang zur Tagesordnung, Strosser nahm die papistischen Interessen in Schutz. Am Schluß sprach Mallinckrodt als Antragsteller noch einmal. Er blieb dabei: der Staat wendet sich direkt gegen die Katholiken! Das Haus, hiergegen lebhaft protestirend, ging mit 242 gegen 83 Stimmen zur Tagesordnung über. Morgen ist wieder Sitzung. Es kommen nur kleinere Gegenstände zur Verhandlung.

— Der Kaiser hat zur Unterstützung der Einwohner der Provinzen Schleswig-Holstein und Pommern, welche durch die letzte Sturmfluth hilfsbedürftig geworden, den Betrag von 10,000 Thlrn. aus Privatmitteln gewährt. — Die Kaiserin stattete auf der bereits gemeldeten Reise von Koblenz nach Köln dem General-Feldmarschall Herwarth von Bittenfeld in Bonn einen Besuch ab.

— Der Kaiser gedenkt, sich am Montag, den 2. Dezember, zur Abhaltung von Hofjagden nach Königs-Wusterhausen zu begeben. — Die Kaiserin wird von Koblenz am 2. Dezember abreisen, in Karlsruhe und Weimar Besuche abstatten und am 5. Dezember in Berlin eintreffen.

— Das Staats-Ministerium trat heute zu einer Sitzung zusammen.

— Der „Reichsanz." veröffentlicht eine Bekanntmachung, betreffend den Invaliditäts-Nachweis der Offiziere und der im Offizierrange stehenden Militärärzte.

— Vom 1. Dezember ab soll hier ein neues vornehmlich das Börsengebiet berücksichtigendes Wochenblatt erscheinen unter dem Titel: „Der Notizenschreiber. Herausgeber ist J. Hucke, bisher in der Redaktion der „Neuen Börsenzeitung" thätig. — Der frühere Redakteur der „Vossischen Ztg.", Dr. Guido Weiß, wird von Frankfurt a. M. hierher zurückkehren und hier zu Neujahr ein neues demokratisches Wochenblatt herausgeben.

— Wie das „Fremdenbl." mittheilt, hat man in Berlin aus Mangel an Lehrern bereits mit der Anstellung von Lehrerinnen in den untersten Klassen der Knabenschulen begonnen. Der Versuch ist zunächst bei der 50. Kommunalschule in der Admiralstraße gemacht worden und hat sich, wie das Blatt hinzufügt, derartig bewährt, daß er schon in mehreren Schulen Nachahmung gefunden hat.

Lokales und Provinzielles.

Posen, 28. November.

— In Bezug auf die Errichtung von k. Eisenbahn-Kommissionen im Bereiche der Verwaltung der Oberschlesischen Eisenbahn ist neuerdings durch allerhöchste Ordre genehmigt worden, daß neben der in Ratibor bereits bestehenden solche Eisenbahn-Kommissionen, welchen der Charakter einer öffentlichen Behörde beiwohnen soll, vom 1. Januar k. J. ab nunmehr auch in Kattowitz und Glogau, dagegen vom 1. April k. J. ab auch in Breslau und Posen errichten werden.

Staats- und Volkswirthschaft.

Berlin. [Auktion von Kappwolle]. Am ersten Tage der dritten Auktion importirter Kappwollen wurden 2000 Ballen gewaschene Wolle und 1000 Fließe, namentlich an hiesige Fabrikanten und belgische Händler verkauft. Beste gewaschene Wollen erzielten 27½—28½ Sgr. per Pfund, schlechtere 24—25 Sgr. und Fließe 14½—16½ Sgr. per Pfund. Die Auktion war sehr lebhaft, obwohl sich die Preise für die Importeurs unbefriedigend stellten. Man darf jetzt die Importation von Kappwollen als einen festeingebürgerten Handelszweig betrachten.

** **Bergisch-Märkische Eisenbahn.** Einer Depesche zufolge wird die Bergisch-Märkische Eisenbahn ihr Aktienkapital um zwanzig Millionen Thaler vermehren und zwar sollen auf je fünf alte zwei neue Aktien mit pari gegeben werden. Das Bezugsrecht soll in der Zeit vom 2. bis 20. Januar n. J. ausgeübt werden. Auf die neuen Aktien werden zunächst nur 40 pCt. Einzahlung eingefordert werden, die weiteren 60 pCt. sollen in drei gleichen Raten im Laufe des Jahres 1873 eingezahlt werden.

München, 27. November. Hier wurde eine große Wechselfälschung entdeckt, wodurch einige der ersten Häuser bedeutend benachtheiligt worden.

Paris, 28. November. 1 Uhr 50 M. Die Börse ist sehr fest auf von Versailles eingetroffene sehr beruhigende Nachrichten.

London, 28. November. Die Bank von England hat den Diskont auf 6% herabgesetzt.

Verantwortlicher Redakteur Dr. jur. Wasner in Posen.

Angekommene Fremde vom 29. November.

TILSNER'S HOTEL GARNI. Gutsbes. v. Szczaniecki a. Pleschen, Vers.-Insp. Flemming a. Rostock, Rent. Sperber u. Frau a. Dresden. Apoth. Lange a. Breslau, die Kaufl. Grandke a. Liegnitz, Holze aus Meseritz, Levy a. Inowraclaw, Schmidt a. Stettin, Rechtsanwalt Melling a. Danzig, Ingen. Thomsen a. Görlitz, Oberförster Hagenau a. Thorn, Stabsarzt Schaller a. Berlin, Gutsbes. v. Heindorf aus Bromberg, Agent Streit a. Köln, Baumeister Sommer a. Bromberg, Techniker Rößler a. Stargardt, Fabrikant Haufner a. Dresden, Schiffsbaumeister Konitz a. Stettin, Mechan. Krüger a. Breslau, Zahnarz Görner a. Berlin.

GRAND HOTEL DE FRANCE. Die Rittergbs. Frau v. Sikorska a. Kosztowo, v. Blociszewski a. Klony, v. Wieze u. Fam. a. Dakowy, v. Kuczborski a. Polen, v. Kurnatowski u. Fam. a. Dusina, v. Krzeczunowicz a. Polen, v. Zakrzewski u. Frau a. Rudniczysko, Ordynat Fürst Sulkowski a. Reisen, v. Pulczynski a. Niczychowo.

MYLIUS' HOTEL DE DRESDE. Die Kaufl. Elgnowski, Hesse, E. Schidowski, Elgnowski u Hesse a. Berlin, Gelhardt a. Frankfurt a. M, Lindau u. Kant a. Stettin, die Rittergbs. Martini aus Luckowo, Graßmann a. Koninko, Boas u. Fam. a. Lussowo, Bürgermeister Hautzinger a. Pleschen, Reg.-Rath Schulze a. Berlin.

HOTEL DE ROME (Julius Buckow.) Die Kaufl. P. Horn a. Kulmbach, Brauer u. Singer a. Leipzig, Lindner u. C. Goebel a. Berlin, Schmidt a. Lübeck, Brachstein a. Hanau, Steinert a. Stettin, Menzel a. Minsk, Guth a. Paris, Maaß a. Stettin, H. de Vrie a. Amsterdam, C. Kaiser a. Breslau, Hirschfeld u. Persicaner a. Berlin, Vongoin a. Pforzheim, die Rittergbs. Frau Baronin v. Gersdorff aus Bauchwitz, Paisler a. Remscheidt.

KRUG'S HOTEL. Brennerei-Insp. Labenski a. Sieroslaw, Brennereibesitzer Gebrüder Moszynski, Restaurateur Schiller, die Viehhändler Hirsekorn, Janotte, Gebr. Leciejewicz u. Kaufm. Lipmann a. Neutomischel, die Handelsl. Wolff u. Biedermann a. Breslau, Werkmeister Scheuermann a. Guben, Rentier Tannert a. Sady, Kaufm. Simon a. Neustadt b. P.

HOTEL DE BERLIN. Die Rittergutsbes. v. Kropinski a. Witkowo, v. Koczulzki a. Swięty, Hoerner a. Kocharki, Landr. v. Suchodolski u. Frau a. Wongrowiec, Bevollmächt. des kaiserl. Zirkus Godlewski a. Petersburg, Brauereibes. Baehnisch a. Grätz, Kaufmann Goerbing aus Erfurt.

Telegraphische Börsenberichte.

Köln, 28. November, Nachmittags 1 Uhr. Getreidemarkt Wetter: Regen. Weizen schwankend hiesiger loko 8, 22½, fremder loko 8, 20, pr. November 8, 17½, pr. März 8, 6½, pr. Mai 8, 5. Roggen fest, loko 5, 25, pr. November 5, 3, pr. März 5, 12½, pr. Mai 5, 14. Rüböl still, loko 13, pr. Mai $12\frac{10}{20}$. Leinöl loko 13.

Breslau, 28. November, Nachmitt. Getreidemarkt. Spiritus pr. 100 Liter 100 pCt. pr. November 18½, pr. April-Mai $18\frac{7}{12}$. Weizen pr. November 85. Roggen pr. November-Dezember 57½, pr. April-Mai 57. Rüböl loko 100 Kilogramm pr. November 22½, pr. April-Mai 23½. Zink umsatzlos. — Wetter: Regen.

Bremen, 28. November. Petroleum unverändert, Standard white loko 21 Mk. 75 Pf.

Hamburg, 28. November, Nachmittags. Getreidemarkt. Weizen und Roggen loko stramm, beide auf Termine fest. Weizen pr. November 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 169 G., pr. November-Dezember 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 167 G., pr. Dezember-Januar 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 167 G., pr April-Mai 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 163½ G. Roggen pr. November 1000 Kilo netto in Mk Banko 111 G., pr. November-Dezember 1000 Kilo netto in Mk. Banko 111 G., pr. Dezember-Januar 1000 Kilo netto in Mk. Banko 111 G., pr. April-Mai 1000 Kilo netto in Mk. Banko 112 G. Hafer stramm. Gerste still. Rüböl behauptet, loko 25½, pr. Mai 25. Spiritus ruhig, pr. 100 Litre 100 pCt. pr. November 17, pr. November-Dezember 16½, pr. April-Mai 16 preuß. Thlr. Kaffee steigend, Umsatz 5000 Sack. Petroleum ruhig, Standard white loko 14⅝ B., 14½ G., pr. November 14⅝ G., pr. November-Dezember 14½ G. — Wetter: Sehr trübe.

London, 27. November. Getreidemarkt. (Anfangsbericht). Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 13,520, Gerste 10,140, Hafer 9150 Quarters.

Fremder Weizen höher gehalten, in englischem schleppendes Geschäft. Mehl und andere Artikel fest. — Wetter: Schön.

London, 27. November. Getreidemarkt (Schlußbericht). Das Geschäft in englischem Weizen blieb bis zum Schlusse schleppend, fremder fest, russischer Saxonka mitunter 1 Sh. höher. Mehl stetig. Frühjahrsgetreide fest.

Liverpool, 27. Novbr., Nachmittags. Baumwolle (Schlußbericht). 12,000 Ballen Umsatz, davon für Spekulation und Export 3000 Ballen. Unverändert.

Middling Orleans 10 5/16, middling amerikanische 9 13/16, fair Dhollerah 7, middling fair Dhollerah 6½, good middling Dhollerah 6, middling Dhollerah 5⅝, fair Bengal 5, fair Broach 7½, New fair Domra 7 5/16, good fair Domra 7½, fair Madras 6⅝, fair Pernam 9⅞, fair Smyrna 7⅞, fair Egyptian 9⅞.

Orleans nicht unter low middling Oktober-November-Verschiffung 9 13/16 d.

Amsterdam, 28 Novbr., Nachmittags 4 Uhr 15 Min. Getreide-Markt (Schlußbericht). Roggen pr. März 203 — Wetter: Re_en.

Antwerpen, 28. Novbr., Nachmittags 4 Uhr 15 Minuten. Getreide-Markt (Schlußbericht). Weizen matt. Roggen ruhig, französischer 20. Hafer behauptet. Gerste gefragt, algerische 20. Petroleum-Markt (Schlußbericht.) Raffinirtes, Type weiß, loko 53 bz, 53½ B., pr. November 53½ B., pr. Dezember 53 bz., 35½ B., pr. Januar 54 bz. u. B. Steigend.

Paris, 28 November, Nachmittags Produktenmarkt. Rüböl ruhig, pr. November und, pr. Dezember 99, 00, pr. Januar-April 100, 00. Mehl ruhig, pr. November 71, 50, pr. Dezember 69, 25, pr. Januar-April 68, 25. Spiritus pr. November 58, 50. — Wetter: Regen

Produkten-Börse.

Berlin, 28. November. Wind: SW. Barometer: 28. Thermometer: 7° +. Witterung: regnerisch. — Im Verkehr mit Roggen war es heute zwar nicht viel lebhafter als gestern, desto entschiedener tritt der Abstand in der Haltung des Artikels hervor. Es fehlte sehr an Verkäufern und erst durch Bewilligung merklich besserer Preise haben sich die für Befriedigung mäßiger Kauflust erforderlichen Offerten heranlocken lassen. Die Stimmung blieb auch fest bis zum Schluß. Im Effektivgeschäft ist freilich von einer Besserung nichts zu spüren; die Nachfrage ist nach wie vor schwach. Gekündigt 5000 Ctr. Kündigungspreis 56½ Thlr. p. 1000 Kilogr. — Roggenmehl hielt man höher. — Weizen hat auch nicht unwesentlich im Werthe gewonnen, doch ist zu den erhöhten Preisen das Angebot etwas reichlicher geworden. Gekündigt 1000 Ctr. Kündigungspreis 82½ Thlr. p. 1000 Kilogr. — Hafer loko stark zugeführt und flau, Termine ließen sich hingegen etwas höher verwerthen. Gekündigt 1200 Ctr. Kündigungspreis 44⅞ Thlr. p. 1000 Kilogr. — Rüböl nicht viel verändert. Entfernte Termine waren spärlich offerirt und eher etwas höher. Gekündigt 100 Ctr. Kündigungspreis 23 Thlr. p. 100 Kilogr. — Petroleum. Gekündigt 50 Barr. Kündigungspreis 14⅔ Thlr. p. 100 Kilogr. — Spiritus verflaute, nachdem die Deckungskäufe p. November etwas nachzulassen scheinen.

Weizen loko per 1000 Kilgr. 72—92 Rt. nach Qual., gelber per diesen Monat 82¼—¾ bz., Nov.-Dez. 82—½ bz., Dez.-Jan. —, April-Mai 82—½ bz., Mai Juni 81¾—82 bz — Roggen loko per 1000 Kilgr. 55—60½ Rt. nach Qual. gef., alter 56 ab Kahn neuer 58 59 ab Bahn bz., per diesen Monat 5 ¾ bz., Nov.-Dez. 56⅜—¾ bz., Dez.-Jan. 56⅜—⅝ bz., Frühjahr 56½—¾ bz., Mai-Juni 56¼—⅜ bz. — Gerste loko per 1000 Kilgr. 48—60 Rt. nach Qual gef — Hafer loko per 1000 Kil. 40—50 Rt. nach Qual., ordin. poln. u. ostpr 38—40, böhm. 40—46, pomm. u uckerm. 45—47½ ab Bahn bz., per diesen Monat 44⅞ Rt. bz., Novbr.-Dez. 43½ bz., Frühjahr 45⅜—¾ bz., Mai-Juni 46¼ bz. — Erbsen pr. 1000 Kilgr Kochwaare 50—56 Rt. nach Qual., Futterwaare 45—49 Rt. nach Qual. — Raps per 1000 Kilgr. 102—106 Rt. — Rübsen per 1000 Kilogr 96—105 Rt. — Leinöl loko 100 Kilgr ohne Faß 25½ Rt. — Rüböl loko pr. 100 Kilogr. ohne Faß 23 Rt., per diesen Monat 23—22 11/12 bz., Nov.-Dez. do., Dez.-Jan. do., Januar-Febr. 23⅛—¼ bz., April-Mai 24⅛—1/12—⅛ bz, Mai Juni 24½ Rt, Sept.-Okt. 24⅛ bz. — Petroleum raffin (Standard white) per 100 Kilgr. mit Faß loko 15 Rt., per diesen Monat 14⅔ bz., Novbr.-Dez. do., Dez.-Jan. 14⅞ B., Jan.-Febr. 14 11/12—⅞ bz., Febr.-März 14⅔ G. — Spiritus pr 100 Liter à 100%=10,000% loko ohne Faß 19 Rt. 8 4 Sgr. bz., per diesen Monat —, loko mit Faß —, per diesen Monat 19 Rt. 16—4—7 Sgr. bz., Nov.-Dez. 18 Rt. 18—15 Sgr. bz., Dez.-Jan. 18 Rt. 16—14 Sgr. bz., April-Mai 18 Rt. 25—23 Sgr. bz., Mai-Juni 18 Rt. 27—25 Sgr. bz. — Mehl. Weizenmehl Nr. 0 12—11¾ Rt., Nr. 0 u. 1 11½—11⅛ Rt., Roggenmehl Nr. 0 8⅜—8⅛ Rt., Nr. 0 u. 1 8 1/12—7⅝ Rt. per 100 Kilogr. Brtt. unversteuert inkl. Sack. — Roggenmehl Nr. 0 u. 1 pr. 100 Kilgr. Brutto unverst. inkl. Sack, per diesen Monat 8 Rt. 1½ 3 Sgr. bz., Nov.-Dez. do., Dez.-Januar do., Jan.-Febr. 8 Rt. 3½ Sgr. bz., April-Mai 8 Rt. 4½—5 Sgr. bz. (B. H. Z.)

Stettin, 28. Novbr. [Amtlicher Bericht.] Wetter: trübe. + 8° R Barometer 27. 11. Wind: SW. — Weizen fester, p 2000 Pfd. loko gelber geringer 52—58 Rt., besserer 62—75 Rt., feiner 78—82 Rt, pr. Novbr. 83 bz., Nov.-Dez. 82½ bz., Frühjahr 82⅝—⅞ bz., ¾ B., ½ G., Mai-Juni 82½ nom. — Roggen fester, loko mehr Frage, p. 2000 Pfd. loko russischer 52—55 Rt., inländ. 53—56 Rt., pr Nov. 55½, ⅞ bz., 56 B., Nov.-Dez. u. Dez.-Jan. 55½, ½ bz., Jan.-Febr. 55½, ⅛ bz., Frühjahr 55⅝, ⅞ bz, 56 B. u. G., Mai-Juni 55¾ bz. — Gerste behauptet, p. 2000 Pfd. loko 50—57 Rt. — Hafer matt, p. 2000 Pfd. loko 38—44½ Rt., Frühjahr 45¾ B. — Erbsen stille, p. 2000 Pfd. loko 44—47½ Rt., Frühjahr Futter- 49½ bz. — Winterrübsen p. 2000 Pfd. pr. Sept.-Okt. 104 Rt G. — Rüböl geschäftslos, p. 200 Pfd. loko 23½ Rt. B., Novbr. 22 7/12 B., Novbr.-Dez. do., Dezbr.-Jan. 22⅔ B., Januar-Febr 22⅔ G., April-Mai 23¾ B., ⅔ G., Sept.-Okt. 24 B. u. G. — Spiritus matt, p. 100 Liter à 100% loko ohne Faß 18⅔, 17/24 Rt. bz., Novbr 18⅔ bz., (gestern noch 18 23/24, 11/12 bz.), Nov.-Dez. 18½, 1/12 bz. Dez.-Jan. —, Frühjahr 18 7/12, ½ bz. u. G. — Angemeldet: 1000 Ctr. Roggen, 400 Faß Petroleum. — Regulirungspreis für Kündigungen: Weizen 83 Rt., Roggen 55¾ Rt., Rüböl 22 7/12 Rt., Spiritus 18⅝ Rt. — Petroleum stille loko 7½ Rt. bz. u. B., Regulirungspreis 7⅛ Rt. Novbr. 7½ bz. u. B., 7⅛ G, Nov.-Dezbr. 7⅛ B, Dez.-Jan. 7⅛ B., 7⅛ G., Januar 7⅛ G, Jan.-Febr. 7⅛ B., Februar 7 5/24 bz. (Ostf.-Ztg.)

Meteorologische Beobachtungen zu Posen.

Datum.	Stunde.	Barometer 233' über der Ostsee.	Therm.	Wind.	Wolkenform.
28. Novbr	Nachm. 2	27″ 7‴ 39	+ 7°2	W 2	bedeckt schw. Regen
28. "	Abnds. 10	27″ 6‴ 42	+ 6°2	W 1-2	bed., mäß. Regen[1])
29. "	Morgs. 6	27″ 6‴ 28	+ 5°2	NW 1	bedeckt schw. Regen

[1]) Regenmenge: 21,0 Pariser Kubikzoll auf den Quadratfuß.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 27. Novbr. 8 Uhr Vormittags 1,0 Meter.
" " 28. " " " " 1,0 "

Breslau, 28. November.

Freiburger 134. do. neue —. Oberschlesische 232½. Rechte Oder-Ufer-St.-A. 134½. do. do. Prioritäten 132½. Lombarden 124½. Italiener 65 Silberrente 65. Rumänier 44½. Breslauer Diskontobank 140½. do. neue 131½. do. Wechslerbank 146½ Schlesische Bankverein 177. Schlesische Centralbahn 102⅞. Hahn Effektenbank 135⅞. Kreditaktien 210. Oberschles. Eisenbahnbed. 166½. Laurahütte 242½. Oesterreich. Banknoten 92¼ Russische Banknoten 82⅞. Bresl. Maklerbank —. do. Makler-V.-Bank . Berl. Wechslerbank —. do. Provinz.-Wechslerbank —. do. Prod.- und Handelsbank —. Ostd. Produktenbank —. Ostd. Bank 111½. Bresl. Provinz.-Wechslerbank 123.

Telegraphische Korrespondenz für Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 27. November, Abends. [Effekten-Sozietät.] Amerikaner 96 7/16, Kreditaktien 367⅜, 1860er Loose 95½, Franzosen 367⅜, Galizier 249½, Lombarden 217½. Silberrente 64⅞. Fest.

Frankfurt a. M., 28. November, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. Fest. Rjäshsk-Wmjäsma Eisenbahn 88½, franz.-österr. ung Bank 114½ a 114. [Schlußkurse.] Lombarden 218. Nordwestbahn 234⅞. Kreditaktien 368. Türken 51⅝. Silberrente 64⅞. 1860er Loose 95⅞. 1864er Loose 164½. Ungarische Anleihe 77⅞. Ungarische Loose 111½. Bundesanleihe 100⅞. Amerikaner de 1882 96⅞. Franzosen alte 368 Franzosen neue 270. Berliner Bankverein 167½. Frankf. Bankverein 170½. Frankfurter Wechslerbank 113½. Centralbank 122½. Newyorker 6proz. Anleihe 95½.

Wien, 28. November (Schlußkurse.) Galizier steigend.

Silberrente 70, 60. Bankaktien 980, 00. Kreditaktien 343, 50. Franzosen 342, 00. Galizier 238, 00. Nordwestbahn 217, 50. London 109, 10. Paris 42, 75. Frankfurt 91, 80. Böhmische Westbahn 240, 00. Kreditloose 190, 00. 1860r Loose 103, 00. Lomb. Eisenbahn 202, 50. 1864r Loose 147, 80. Unionbank 280, 50. Austro-türkische 109, 00. Napoleons 8, 68. Elisabethbahn 150, 00.

Wien, 28 Novbr. Die Einnahmen der österreich.-französischen Staatsbahn betrugen in der Woche vom 18. bis zum 24. November 753 871 Fl., ergaben mithin gegen die entsprechende Woche des Vorjahres eine Mindereinnahme von 38,199 Fl.

London, 28. November, Nachmittags 4 Uhr.

Konsols 92 13/16. Italien. 5proz. Rente 66½. Lombarden 18⅜. Türkische Anleihe de 1865 53⅞. 6prozentige Türken de 1869 63 1/16. 6proz. Vereinigte St. pr. 1882 90½.

In die Bank flossen heute 32 000 Pfd. St.

London, 28. November. Die Bank von England hat den Diskont auf 6 pCt. herabgesetzt.

Paris, 28. Novbr. Bankausweis. Baarvorrath 791 Mill., Zunahme 1 Mill., Portefeuille mit Ausnahme der gesetzmäßig verlängerten Wechsel 2289 Mill. Zunahme 14 Mill., Vorschüsse auf Metallbarren 38 Millionen, unverändert, Notenumlauf 2624 Mill., Zunahme 18 Mill., Guthaben des Staatsschatzes 370 Mill., Zunahme 1 Mill., laufende Rechnungen der Privaten 222 Mill., Abnahme 1 Mill.

Paris, 28 November, Nachmittags 12 Uhr 40 Minuten. 3proz. Rente 52 95, Anleihe de 1871 83, 40, neueste Anleihe de 1872 85, 90, italienische Rente 68, 00, Franzosen 801, 25, Lombarden 470, 00.

Paris, 28. November, Nachmittags 3 Uhr. Matt.

(Schlußkurse.) 3prozentige Rente 52, 90. Anleihe de 1871 83, 30. Anleihe de 1872 85, 80. Anleihe Morgan —, —. Italienische 5proz. Rente 67, 90. do. Tabaks Obligationen 872, 50. Franzosen (gest.) 801, 25. do. neue —, —. Oesterr. Nordwestbahn 520, 00. Lombardische Eisenbahn-Aktien 468, 75. do. Prioritäten 259, 00. Türken de 1865 55, 00. do. de 1869 323, 50. Türkenloose 184, 00. Goldagio —.

Newyork, 27. November, Abends 6 Uhr. (Schlußkurse.) Höchste Notirungen des Goldagios 13⅞, niedrigste 12⅞. Wechsel auf London in Gold 108⅜. Goldagio 12⅞. 5/20 Bonds de 1885 113½. do. neue 109⅞. Bonds de 1865 115⅞ Erie-Bahn 53½. Illinois 125. Baumwolle 19½ Mehl 7 D. 30 C. Raffinirtes Petroleum in Newyork 27½. do. do. Philadelphia 26½. Havannahzucker Nr. 12 10½

Berlin, 28. November. Die Börse war heut auf gute auswärtige Notirungen fest, aber nicht belebt; in Franzosen und Kredit fand reger Verkehr statt, wenngleich sie etwas niedriger einsetzten; Lombarden waren höher. Inländische und deutsche Fonds fest und still; fremde Fonds und Renten matter. Banken still; Preuß. Kredit, Preuß. Boden-Kredit und Allgem. Depositen in gutem Verkehr. Industriepapiere belebt. Eisenbahnen fest und ruhig; Bergisch-Märkische, Rumänen (diese etwas billiger und Galizier belebt. Prioritäten ganz still. Wechsel schwach und in geringem Verkehr.

Die Ultimo-Regulirung scheint, unterstützt von sehr flüssigem Geldstande, glatt und leicht vorüberzugehen und erhoben sich heut nur einzeln vorübergehende Schwierigkeiten, welche den Report erhöhte.

Liquidations-Kurse: Franz. Rente 5proz. 82⅞, Ital. 65⅞, öster. Kredit 209½, 1860er Loose 95½, Galizier 106½, Nordwestbahn 134½, Franzosen 209½, Lombaden 124½, Amerikaner von 1882 97½, Tabaksaktien 710, 65er Türken 52, Rumänier 45½, Silberrente 64⅞, Papierrente 61½, Russ Prämien-Anl., Böhm. Westbahn, Elisabeth Westbahn heut Mittelkurs morgen, ebenso Wechsel auf Petersburg, kurz und lang Wien desgl. Für Prämien war nur Anfang der Börse Kauflust, zum Schluß blieben alle Prämien angeboten

Fonds- u. Aktienbörse.

Berlin, den 28. November. 1872.

Deutsche Fonds.

Nordd. Bundesanl.	5	— —
Konsolidirte Anl.	4½	102 13/16 bz
Freiwillige Anleihe	4½	101⅞ bz
Staats-Anleihe	4½	100⅞ bz
do. do.	4	94¾ B
Staatsschuldscheine	3½	89½ bz
Präm.St.Anl.1855	3½	124⅜ G
Kurh. 40 Thlr. Obl.	—	72½ B
Kur.u.Neum.Schld	3½	88½ B
Oderdeichbau-Obl.	4½	98 B
Berl. Stadt-Obl.	5	103½ G
do. do.	4½	100 B
do. do.	3½	84 G
Berl. Börsen-Obl.	5	102½ G
Pfandbriefe.		
Berliner	4½	99 B
do.	5	103 B
Kur. u. Neum.	3½	83¼ G
do. do.	4	91 bz
do. neue	4½	100⅞ G
Ostpreußische	3½	84 G
do. do.	4	91 bz
do. do.	4½	99¼ bz
do. do.	5	— —
Pommersche	3½	82½ bz B
do. neue	4	91¾ G
Posensche neue	4	90⅞ etw bz B
Schlesische	3½	83½ G
Westpreußische	3½	80½ G
do. do.	4	90 bz G
do. neue	4	90 bz
do. do.	4½	98⅞ bz
Rentenbriefe.		
Kur- u. Neum.	4	96 G
Pommersche	4	95⅝ bz
Posensche	4	93⅞ G
Preußische	4	94½ G
Rhein-Westf.	4	97 bz
Sächsische	4	95⅝ bz
Schlesische	4	94½ bz
Preuß. Hyp.-Cert.	4½	100 G
Pr. Hyp.-Pfandbr.	4½	100 G
Pr.Bod.Krd.Hp.Br	5	101¾ bz
Pomm.Hyp.Pr.Br.	5	101 G
Meininger Loose.	—	4½ bz
Mein.Hyp.Pfd.Br.	4	93⅞ bz
Hamb.50Thlr.Loose	3	48½ B
Oldenb.40Thl.Loose	3	37½ B
Bad.St.Anl.v.66.	4½	98⅞ G
NeueBad.35fl.Loos.	—	39⅛ bz
Bad. Eis.-Pr.-Anl.	4	110 B
Bair. Pr.-Anleihe	4	111½ B
Braunschw. Präm.-Anl. à 20 Thlr.	—	22⅞ etw bz B
Dessauer Präm.-A.	3½	105½ bz
Lübecker do.	3½	50⅞ B
Mecklenb. Schuldv.	3½	83⅜ bz
Sächsische Anleihe	5	— —
Köln-M.Pr.A.-Sch	3½	95⅞ bz B

Ausländische Fonds.

Amer. Anl. 1881	6	99½ B
do. do. 1882	6	96⅞ G
do. do. 1885	6	98⅜ bz B
Newyork.Stadtanl.	7	94 G
do. Goldanleihe	6	95 B
Finn. 10Thlr.Loose	—	9½ bz
Italienische Anleihe	5	65½-¼-⅜ bz
Ital. Tabaks-Obl.	6	93 etw bz G
do. Tab.-Akt.70%	6	715 bz
Oester. Pap.-Rente	4½	61½ bz
do. Silberrente	4½	64⅞-⅝et-⅞ bz
Ostr.250fl.Pr.Obl	4	94⅜ G
do. 100fl. Kred.-L.	—	120½ B
do. Loose (1860)	5	95⅝ bz
do. Pr.-Sch. 1864	—	94⅞ bz
do. Bodenkr.-G.	5	92⅞ G
Poln. Schatz-Obl.	4	gr. 75½ bz kl.
do. Cert. A. 300 fl.	5	94 G [75½ bz B
do. Pfdbr. in S.R.	4	76½ B 5% 76¼
do. Part.O. 500 fl.	4	102⅛ B [G
do. Liqu.-Pfandbr	4	64½ bz
Raab-Grazer Loose	4	82⅞ etw bz G
Französ. Rente	5	82½-⅜ bz
Bukar.20Frcs.Loose	—	— —
Rumän. Anleihe	8	— — kl. 98⅞ bz
Rnmän. Eisenbahn	5	45⅝ bz
Russ.Bodenkred.Pf.	5	91½ bz G
do. Nikolai-Oblig.	4	76 G
Russ. engl. Anl. v. 62	5	92½ G
" " " v. 70	5	92¾ B
" " " v. 71	5	91 bz
Neue russ.engl. Anl.	3	63⅜ G
do. 5. Stiegl. Anl.	5	76½ G
do. 6. " "	5	89¾ B
Präm. Anleihe de 64	5	128½ bz
" " de 66	5	125⅞ etw bz G
Türk. Anleihe 1865	5	51½-52 bz
Türk. Anleihe 1869	6	63 bz
do. Eisenb. Loose	3	178½ bz
Ungarische Loose	—	63½ bz

Bank- und Kredit-Aktien und Antheilscheine.

Anh. Landes-Bk.	4	149 B f. 138⅞
Bk. f. Sprit (Wrede)	5	88 etbz B [bz G
Barmer Bankverein	5	128½ bz G
Berg. Märk. Bank	4	111½ bz G
Berliner Bank	4	130 bz G
do. Bankverein	5	165½ G
Berl. Kass.-Verein	4	300 B
Berl. Handels-Ges.	4	198⅝ B
B. Wechslerb. 60%	5	75 bz B
Bresl. Diskontobk.	4	141 bz f. 131½
Bankf.Ldw.Kwilecki	5	99 B [bz
Braunschw. Bank	4	129 B
Bremer Bank	4	117½ G
Centralb. f.Hd.u.J.	5	121 bz G
Coburg. Kredit-Bk.	4	115 bz
Danziger Priv.-Bk.	4	117 B
Darmstädter Kred.	4	224 bz G
Darmst. Zettel-Bk.	4	119⅞ G
Dessauer Kreditbk.	—	14½ bz G
Berl. Depositenbank	5	90½ bz G
Dtsch.Unionsb.50%	4	118 bz G
Disk. Kommand.	4	348⅞ bz G
Genfer Kreditbank	—	7 B
Geraer Bank	4	161½ B
Gwb. H. Schuster	4	153 G
Gothaer Priv.-Bk.	4	126½ B
Hannoversche Bank	4	114½ bz G
Königsb. Ver.-Bk.	4	109 bz
Leipziger Kreditbk.	4	195 bz G
Luxemburger Bank	4	159½ bz G
Magdeb. Privatbk.	4	107 etw bz B
Meininger Kreditbk.	4	166⅞ b G f.157⅞
Moldau Landesbk.	4	73 B [bz
Norddeutsche Bank	4	189⅞ bz B
Ostdeutsche Bank	4	112½ bz
do. Produktenbank	4	94 etw bz
Oestr. Kreditbank	5	209⅜-½ bz
Pomm. Ritterbank	4	114 bz G
Posener Prov.-Bk.	4	113 G
do.Pr.Wechsl.Disk.	5	103⅞ bz G
Preuß. Kredit-Anst.	4	157 bz G
Preuß. Bank-Anth.	4½	229 bz G
Prß. Ctr.-Bd. 40%	5	132½ bz G
Rostocker Bank	4	123 bz B
Sächsische Bank	4	189 bz G
Schles. Bankverein	4	177½ bz B
Tellus	—	114 bz G
Thüringer Bank	4	144⅞ bz G
Weimar. Bank	4	127 bz G
Prß.Hyp.Vers.25%	4	120¾ B

In- und ausländische Prioritäts-Obligationen.

Aachen-Mastricht	4½	89¾ G
do. II. Em.	5	98½ G
do. III. Em.	5	98½ G
Bergisch-Märkische	4½	97½ G
do. II. Ser. (conv.)	4½	97½ G
III. Ser. 3½ v.St.g.	3½	81¾ G
do. Lit. B.	3½	81¾ G
do. IV. Ser.	4½	98 G
do. V. Ser.	4½	97 bz G
do. VI. Ser.	4½	97 bz G
do.Düsseld.-Elbf.	4	— —
do. II. Em.	4½	— —
do.(Dortm.-Soest)	4	— —
do. II. Ser.	4½	97½ bz G
do. (Nordbahn)	5	101⅝ B
Berlin-Anhalt	4	— —
do. do.	4½	98½ G
do. Lit. B.	4½	98⅛ G
Berlin-Görlitzer	5	101 G
Berlin-Hamburg	4	90½ G
do. II. Em.	4	90½ G
Berl. Potsd. Mgd. Lit. A. u. B.	4	89 G
do. Lit. C.	4	89 G
Berl.-Stett.II.Em.	4	89⅞ B
do. III. Em.	4	85⅝ B
B.S.IV.S.v.St.g.	4½	101 B
do. VI. Ser. do.	4	89⅞ G
Bresl.-Schw.-Fr.	4½	— —
Köln-Krefeld	4½	— —
Köln-Mind. I. Em.	4½	—
do. II. Em.	5	102 G
do. do.	4	— —
do. III. Em	4	— —
Köln-Mind. do.	4½	99½ bz
do. IV. u. V. Em.	4	88¾ G
Halle-Sorau-Gub.	5	100 etw bz B
Märkisch-Posener	5	101 G
Magdeb.-Halberst.	4½	98½ B
do. do. 1865	4½	98½ B
do. do.	5	100½ bz
do. Wittenb.	3	69½ B
Niederschl.-Märk.	4	91½ G
do.II. S.à62½thlr.	4	— —
do. c. I. u. II. Ser.	4	93 G
do. con. III. Ser.	4	90½ G
do. IV. Ser.	4½	101 G
Niederschl. Zweigb.	5	100½ G
Obersch.Lit.A.C.D.	4	88⅝ bz
do. Lit B. E.	3½	80⅞ G
do. Lit. F. G. H.	4½	98½ G
do. Em. v. 1869	5	102 bz B
Brieg-Neisse	4½	— —
Kosel-Oderberg	4	— —
do. III. Em.	4½	— —
Oestr.-Franz. St.	3	289⅞ etw bz B
Oestr. südl. St.(Lb.)	3	250½ bz
do. Lomb. Bons	6	97¼ G
do. do. fällig 1875	6	98½ B
do. do. fällig 1876	6	98½ B
do. do. fäll. 1877/8	6	98¼ B-99½ G
Ostpreuß. Südbahn	5	101½ B
R. Oder-Uferb. I.	5	101 G
Rhein. Pr. Oblig.	4	89½ G
do. v. Staate gar.	3½	— —
do.III.v.1858u.60	4½	97⅝ bz B
do. 1862,1864, 65	4½	97⅝ bz B
Rhein Nahe v. S.g.	4½	100½ G
do. II. Em.	4½	100½ G
Schleswig	4½	95½ G
Stargard Posen	4	— —
do. II. Em.	4½	— —
do. III. Em.	4½	— —
Thüringer I. Ser.	4	90 B
do. II. Ser.	4½	98 G
do. III. Ser.	4	— —
do. IV. V. Ser.	4½	98 G
Galiz. Karl.Ludwb.	5	92⅞ bz G
Lemberg Czernowitz	5	67⅞ B
do. II. Em.	5	78 etw bz G
do. III. Em.	5	68⅞ bz
Rybinsk Bologoyer	5	80⅝ bz
Kaschau Oderberg	5	85½ bz B
Mähr.Schles.Zetrb.	5	82 bz
Ungar. Ostbahn	5	69⅝ bz
do. Nordostbahn	5	79 bz G
Oest. Nordwestbahn	5	91 bz
Ostrau Friedland	5	87½ B
Prag Dux	5	84¾ B
Czarkow-Azow	5	94 bz G
Jelez-Woron.	5	89⅞ G
Kozlow-Woron.	5	95⅞ bz G
Kursk-Charkow	5	94 G
Kursk-Kiew	5	95 bz kl. 95
Mosko-Rjäsan	5	97½ bz B [G
Rjäsan-Kozlow	5	95½ bz G
Schuja-Ivanow	5	93½ bz
Warschau-Terespol	5	92 G
kleine	5	92 G
Warschau-Wiener	5	96 bz
kleine	5	96 bz

Eisenbahn-Aktien und Stamm-Prioritäten.

Aachen-Mastricht	4	48½ bz
Altona-Kieler	5	119 etw bz G
Amsterdm. Rotterd.	4	104 bz
Bergisch Märkische	4	137½ bz
Berlin-Anhalt	4	225 etw bz G
Berlin-Görlitz	4	105½ bz
do. Stammpr.	5	104½ bz G
Balt. russ. (gar.)	3	53½ etw bz G
Brest-Kiew	5	74½ G
Breslau-Warsch.St	5	65 bz G
Berlin-Hamburg	4	238⅞ bz B
Berl. Potsd.-Magd.	4	159½ bz B
Berlin-Stettin	4	186⅞ bz B
Böhm. Westbahn	5	110½ bz G
Brest-Grajewo	5	38 bz B
Bresl. Schw. Frb.	4	132½ bz n. 118½
Köln-Minden	4	175-4eta¾ bz (bz
do. Lit. B.	5	113 etw bz
Crefeld Kr. Kempen	5	83½ B
Galiz.Carl-Ludwig	5	106½-¼ bz G
Halle Sorau Gub.	4	64 bz
do. Stammpr.	5	84½ bz G
Hannov. Altenbecker	5	78¾ bz II 78¾
Löbau-Zittau	3½	82 bz [etbz B
Lüttich-Limburg	4	30⅞ bz G
Ludwigshaf.-Bexb.	4	198⅞ bz
Kronprinz Rudolph	5	79⅝ bz
Märkisch-Posen	4	54 bz G
do. Prior.-St.	5	79½ bz
Magdeb. Halberst.	4	140⅞ bz B
do. Stammpr. B.	3½	83⅜ bz G
Magdeb. Leipzig	4a	273 G
do. do. Lit. B.	4	100 etw bz B
Mainz-Ludwigsh.	4	183 bz G
Münster-Hammer	4	96 B
Niederschl. Märk.	4	94 G
Niederschl. Zweigb.	4	111½ G
Nordh. Erf. gar.	4	78⅞ G
do. Stammpr.	5	68½ B
Oberhess. v. St. gar.	3½	vll. 78½ bz
Oberschl.Lit.A.u.C.	3½	232 b B
do. Litt. B.	3½	207⅞ bz
Oest. Frnz.Staatsb.	5	209⅜-½ bz
Oest. Südb. (Lomb)	5	124⅝-24 bz
Ostpreuß. Südbahn	4	43½ bz G
do. Stammpr.	5	67½ bz G
Rechte Oderuferb.	5	133⅞ bz
do. do. St.Pr.	5	132 bz G
Reichenberg-Pard.	4½	79½ bz B
Rheinische	4	175-74et-½ bz
St.P.Lit.B.v.St.g.	4	91⅞ etw bz G
Rhein-Nahebahn	4	47½ bz
Russ.Eisenb.v.St.g.	5	93⅞ bz
Stargard-Posen	4½	100 G
Schweizer Westb.	4	50⅞ B
do. Union	4	28⅝ bz G
Thüringer	4	155 etw bz G
do. B. gar.	4	85¾ etw bz B
Warschau-Bromb.	4	— —
Warschau-Wiener	5	89½ bz B

Gold-, Silber- und Papier-Geld.

Friedrichsd'or	—	113⅞ bz G
Goldkronen	—	9. 7½ bz G
Louisd'or	—	110⅞ G
Sovereigns	—	6. 23½ bz G
Napoleonsd'or	—	5. 11⅞ bz
Imp. p. Zpfd.	—	464 etw bz
Dollars	—	1. 11½ bz
Fremde Noten	—	99⅞ bz
do. (einl. in Leipz.)	—	99⅞ bz G
Oesterr. Banknoten	—	92½ bz
Russische do.	—	82 11/16 bz

Wechsel-Kurse vom 28. Nov.

Bankdiskont	5	
Amstrd. 250fl. 10 T.	5	140⅝ bz
do. 2 M.	5	139 bz
Hamb. 300 Mk. 8 T.	5	148⅞ bz
do. 2 M.	4	147⅞ bz
London 1 Lstr. 3 M.	6	6. 21½ bz
Paris 300 Fr. 10 T.	5	79 7/12 bz B
do. 300 Fr. 2 M.	4	— —
Wien 150 fl. 8 T.	6	91⅞ bz
do. do. 2 M.	6	91 B [90⅞ G
Augsb. 100 fl. 2 M.	4½	56. 18 bz
Frankf. 100fl. 2 M.	4	— —
Leipzig 100Thlr. 8T.	4½	99⅞ G
do do. 2 M.	4½	— —
Petersb. 100R. 3M.	6½	89½ bz
Warschau 90 R. 8 T.	8	82½ bz
Brem. 100Thlr. 8T.	3	— —

Industrie-Papiere.

Aachen-Münchener Feuerverf.-Ges.	—	2275 G
Berl. F.-Vers.-Ges.	—	340 B
Köln. F.-Vers.-Ges.	—	1890 B
Magdeb. " "	—	975 G
Stet.Nat. F.-V.-G.	—	127 B
Berl. Lebensv.-Ges.	—	603 G
Concordia in Cöln		575 B
Magdeb. "	—	105 B
Berl. Hagelversich.	—	152 B
Magd. Hag. V.-Ges.	—	85 bz
Thüring. Feuer, Leb. u. Transp. Vers.	—	93 B
Berl. Papier-Fabr.	—	104¾ bz
Berlin. Aquarium.	—	109 B
Berl. Zentral-Heiz.	—	147½ bz G
Berl. Zichorienfabr.	—	122 G
Berl. Brauer. Tivoli	—	120⅞ G
Brauerei Moabit		97 G
Berl. Bockbrauerei	—	106⅞ G
Brauer. Patzenhofer	—	119 bz G
Brauerei (Wiesner.)	—	77 G
Masch.-Fab. (Lincke)	—	99 G f. 98 B
Fabrik Schering	—	133 bz G
Egells Masch.-Fabr.	—	76 bz
Eld. Eisenb.-Bedarf	—	110 bz G
Fonrob. Gutta-P.	—	91⅞ bz G
Freund Masch.-Fabr.	—	117⅞ bz
Hannov Maschinenfabrik (Egestorf)	—	118 etw bz G
Kön.- u. Laurahütte	—	241 bz G
Nordd. Papierfabr.	—	98½ G
Stobwas. Lamp.-F.	—	86 bz
Vulc. Königsberger Masch.-Gesellsch.	—	106½ bz
Schl Lein. (Kramsta)	—	107½ bz
Bergb. (Redenhütte)	—	— —
Brl. Baugs. Pleßner	—	155 bz G

Druck und Verlag von W. Decker & Co. (E. Röstel) in Posen